

Aids-Ehrenmedaille des Freistaates Sachsen verliehen

Am 5. 2. 2007 verlieh Frau Staatsministerin Orosz erstmalig an vier Personen bzw. Vereine, die auf dem Gebiet der Aids-Prävention oder der Betreuung HIV-Infizierter und Aidskranker vorbildhaft aktiv sind, die Ehrenmedaille „Für hervorragende Leistungen im Kampf gegen HIV und Aids“. Die Verleihung der Aids-Ehrenmedaille soll als öffentliche Anerkennung von herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der HIV/Aids-Prävention und Betreuung Betroffener dienen und zeigen, dass das Engagement auf diesem Gebiet in der Politik der Sächsischen Staatsregierung ein hohes Ansehen genießt.



Sozialministerin Frau Helma Orosz und Frau Dr. Ute Oesen

Zu den Geehrten gehört Frau Dr. med. Ute Oesen, Chemnitz. Sie ist seit vielen Jahren in der HIV-Ambulanz des Klinikums Chemnitz –

Krankenhaus Küchwald für die medizinische Betreuung der HIV-Infizierten und Aids-Kranken zuständig.